

# Inkom wird schuldenfrei - vorläufig



Einstimmig hat die Verbandsversammlung des von Rottweil und Zimmern gemeinsam betriebenen interkommunalen Gewerbegebiets Inkom den Haushalt für das Jahr 2020 beschlossen.

Der Ergebnishaushalt hat ein Volumen von 620.000 Euro, finanziert durch Gebühren und Umlagen bei den beteiligten Gemeinden. Der Finanzhaushalt umfasst Netto-Ausgaben von drei Millionen, davon 1,5 Millionen an Investitionen. Etwa eben so viel fließt in die Tilgung eines Kredits, so dass der Zweckverband am Jahresende schuldenfrei dastehen soll, mit einem Vermögen von rund 1,2 Millionen Euro.

Ursprünglich sollte noch mehr ausgegeben werden, und so steht es auch noch im Haushaltsplan. Aber nach dessen Erstellung hat Geschäftsführer Heiko Gutekunst unter dem Eindruck der Corona-Krise nach Einspar-Potenzialen geforscht und auch Posten in der Gesamthöhe von 468.000 Euro gefunden – Maßnahmen, die auch in die kommenden Jahre geschoben werden können. Darunter ist auch der Bau eines Fuß- und Radwegs.

Eine Erweiterung des Gewerbegebiets, die mit Erschließungskosten von 3,7 Millionen Euro verbunden ist, ist ohnehin erst für die kommenden Jahre vorgesehen

Zu den Investitionen gehört auch die Umsetzung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs. Eingestellt in den Haushalt sind dafür 400.000 Euro (gleich viel ist für 2021 vorgesehen). Den Gesamtbedarf schätzen Gutekunst und die Verbandsvorsitzende, Zimmerns Bürgermeisterin Carmen Merz, auf rund eine Million Ökopunkte – also ökologische Ausgleichsmaßnahmen, die außerhalb des Gewerbegebiets vorgenommen werden und bezahlt werden müssen. Drei Angebote liegen dem

## Inkom wird schuldenfrei - vorläufig

Zweckverband vor, berichtete Gutekunst. Das eine beläuft sich auf 722.000 Punkte, die 686.000 Euro kosten, von denen 2020 und 2021 jeweils die Hälfte fällig wird. Das zweite Angebot sind 161.000 Ökopunkte zum Preis von 153.000 Euro, zahlbar im laufenden Jahr. Das dritte Angebot sind 76.000 Ökopunkte, die 53.000 Euro kosten sollen - wobei hier keine Eile nötig sei, führte Gutekunst aus. In der Versammlung wurde erwähnt, dass nach Abflauen der Corona-Krise sicher der Bedarf an Ökopunkten steigen werde. Und so beschloss die Versammlung einstimmig, die beiden ersten Angebote anzunehmen, auch wenn der Haushaltsansatz damit überschritten werde. Doch Merz beruhigte: Das sei zu stemmen. Auch das dritte Angebot fand die Zustimmung der Versammlung.



Mit gebührendem Abstand: Die Vorsitzende Carmen Merz und ihr Stellvertreter Ralf Broß.

Info: Die Versammlung besteht aus der Vorsitzenden Carmen Merz, ihrem Stellvertreter, dem Rottweiler OB Ralf Broß, acht Gemeinderäten aus Rottweil sowie zwei Gemeinderätinnen und sechs Gemeinderäten aus Zimmern.